

Thomas Göller

Kulturverstehen

Grundprobleme einer epistemologischen Theorie der
Kulturalität und kulturellen Erkenntnis

Königshausen & Neumann

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung

I. Einleitung und Zielsetzung

II. Probleme des Verstehens und Kulturverstehens

1. Verstehen, Sinnverstehen und interkulturelles Verstehen
 - 1.1 Verstehen von Lebensobjektivationen – W. Dilthey
 - 1.2 Universale Reflexion auf Sinnverstehen – H.-G. Gadamer
 - 1.3 Interkulturelle Germanistik und Texthermeneutik
 - 1.4 „Interkulturelle Philosophie“ – F.M. Wimmer und R.A. Mall
2. Fremdverstehen und fremdkulturelle Interpretation
 - 2.1 Fremdverstehen in phänomenologischer Sicht – A. Schütz
 - 2.2 Die Interpretation kultureller Systeme – C. Geertz
3. Universalistische versus kontextualistische Verstehenspositionen
 - 3.1 Inkommensurabilität von Kulturen – P. Winch
 - 3.2 Neopragmatischer Kontextualismus – R. Rorty
 - 3.3 Sprachpragmatischer Universalismus – J. Habermas
4. Probleme der Interpretation und sprachlichen Darstellung
 - 4.1 Radikale Interpretation – D. Davidson
 - 4.2 Neostrukturalistische Kritik an der Zeichenidentität – J. Derrida
 - 4.3 Interpretationismus (H. Lenk, G. Abel)
5. Ergebnisse und Ausblick

III. Grundzüge einer epistemologischen Theorie des Kulturverstehens

1. Kultur und Kulturalität
 - 1.1 Grundlegende Aspekte
 - 1.2 Grundmomente der Kulturalität und ihre Dimensionen
 - 1.3 Zur Medialität der Kultur
 - 1.4 Kulturelle Medien und ihre Eigenschaften
 - 1.5 Sprache als universales kulturelles Medium
2. Zum epistemologischen Begriff des Kulturverstehens
 - 2.1 Kulturverstehen. Vorläufige Begriffsbestimmung
 - 2.2 Das verstehenstheoretische Grundverhältnis
und die Grundmomente des Verstehens von Kultur
 - 2.3 Zur Geltungsproblematik des Verstehens
 - 2.4 Der Geltungssinn des Verstehens
3. Zur Methodologie des Kulturverstehens
 - 3.1 Kulturverstehen als Methode
 - 3.2 Kulturverstehen und Kulturwissenschaft

IV. Resümee

Literaturverzeichnis

Sachregister

Personenregister

Inhalt

Vorbemerkung	13
I. Einleitung und Zielsetzung	15
II. Probleme des Verstehens und Kulturverstehens.....	19
1. Verstehen, Sinnverstehen und interkulturelles Verstehen	20
1.1 Verstehen von Lebensobjektivationen – W. Dilthey	20
1.1.1 Verstehen, Auslegung und Interpretation von Lebensobjektivationen	21
1.1.2 Fremdverstehen und das Verstehen „fremdkultureller“ Lebensobjektivationen	26
1.1.3 Zum Problem der „Allgemeingültigkeit“ geisteswissenschaftlicher Erkenntnis	29
1.1.4 Kritische Würdigung	31
<i>Anhang: Anmerkung zu O.F. Bollnow</i>	41
1.2 Universale Reflexion auf Sinnverstehen – H.- G. Gadamer	43
1.2.1 Die Traditionsgebundenheit des Verstehens und das hermeneutische Zirkeltheorem	44
1.2.2 Verstehen als wirkungsgeschichtlicher Vorgang und der Universalitätsanspruch der philosophischen Hermeneutik	49
1.2.3 Kritische Würdigung	52
1.3 Interkulturelle Germanistik und Texthermeneutik	67
1.4 „Interkulturelle Philosophie“ – Zwei einflußreiche Etablierungs- versuche der Gegenwart: F.M. Wimmer und R.A. Mall	75
1.4.1 Zum Begriff interkultureller Philosophie bei F.M. Wimmer und R.A. Mall	78
1.4.2 Philosophische Probleme interkulturellen Philosophierens bei F.M. Wimmer und R.A. Mall.....	85
1.4.3 Kritische Würdigung.	90
2. Fremdverstehen und fremdkulturelle Interpretation.	103

2.1	Fremdverstehen in phänomenologischer Sicht – A. Schütz.....	103
2.1.1	Phänomenologische Methode und die Fundierung des Fremdverstehens im Selbstverstehen.....	103
2.1.2	„Subjektiver“ und „objektiver Sinn“. Das Problem der Sinnadäquanz.....	110
2.1.3	Kritische Würdigung	113
✕ 2.2	Die Interpretation kultureller Systeme – C. Geertz	121
2.2.1	Geertz' kultursemiotischer Ansatz und die Aufgaben der Kulturinterpretation.....	121
2.2.2	Methodologische Probleme der Kulturinterpretation.....	125
2.2.3	Kritische Würdigung	130
3.	Universalistische versus kontextualistische Verstehenspositionen.....	137
3.1	Inkommensurabilität von Kulturen – P. Winch.....	137
3.1.1	Magisch-mythisches versus wissenschaftliches Denken. ...	138
3.1.2	Kontextualität und Inkommensurabilität von Sprachspielen und Realitätsauffassungen.	140
3.1.3	Probleme des Verstehens fremder Kulturen	142
3.1.4	Kritische Würdigung	144
3.2	Neopragmatischer Kontextualismus – R. Rorty	153
3.2.1	Wahrheit, kontextabhängige „Geltung“ und Sprache.....	154
3.2.2	Ethnozentrischer Relativismus und transkulturelle Rationalität	159
3.2.3	Kritische Würdigung	163
3.3	Sprachpragmatischer Universalismus – J. Habermas	176
3.3.1	Universalpragmatik und die Problematik universaler Geltungsansprüche.....	176
3.3.2	Methodologische Probleme des Sinnverstehens.....	184
3.3.3	Kritische Würdigung und Anmerkungen zur Habermas- Rorty-Kontroverse.....	191
4.	Probleme der Interpretation und sprachlichen Darstellung	201
4.1	Radikale Interpretation – D. Davidson.....	201
4.1.1	Sprachliches Verstehen und die Wahrheitsbedingungen sprachlicher Sätze.....	202
4.1.2	Die Modifikation der Wahrheitsdefinition Tarskis und das „Prinzip der Nachsichtigkeit“	206

4.1.3 Kritische Würdigung	210
4.2 Neostrukturalistische Kritik an der Zeichenidentität – J. Derrida	221
4.2.1 Sprachliches Repräsentationsmodell und das „Spiel der Differenzen“	221
4.2.2 Kritische Würdigung	226
4.3 Interpretationismus.....	235
4.3.1 Philosophie der Interpretationskonstrukte – H. Lenk.....	235
4.3.2 Philosophie der Interpretationswelten – G. Abel.....	244
5. Ergebnisse und Ausblick	255
III. Grundzüge einer epistemologischen Theorie des Kulturverstehens	271
1. Kultur und Kulturalität	271
1.1 Grundlegende Aspekte	272
1.1.1 Kulturalität als Sinnbestimmtheit des Menschen.....	272
1.1.2 Kulturaler Sinn und menschliche Sinnbestimmtheit.	273
1.1.3 Symbolischer Sinn – ein Hinweis auf Cassirer.....	279
1.1.4 Kulturen als Spezifikationsstrukturen von Sinn.	283
1.1.5 Eingrenzung der kulturphilosophischen Thematik	286
1.2 Grundmomente der Kulturalität und ihre Dimensionen.....	290
1.2.1 Medialität als Grundmoment	290
1.2.1.1 Begriffsbestimmung und Eingrenzung.....	290
1.2.1.2 Konsequenzen. Vorläufiges zum Begriff der „Interkulturalität“	293
1.2.1.3 Medialität und Verstehbarkeit. Drei Gegenargumente ...	295
1.2.2 Personalität und Sozialität als Grundmomente	297
1.2.3 Historizität und Lokalität als Dimensionen. Zusammenfassende Bemerkungen	300
1.3 Zur Medialität der Kultur	305
1.3.1 Kultur als menschengeschaffene Sinnwelt. Konsequenzen	306
1.3.2 Mentalität und Materialität kultureller Medien. Kultursemiotische Aspekte	309

•	1.3.3 Zur Korrelativität von Materialität und Mentalität.....	314
	1.4 Kulturelle Medien und ihre Eigenschaften	317
	1.4.1 Die Sonderrolle der Medialität und die Frage nach der Beschaffenheit kultureller Medien	317
	1.4.2 Stabilität kultureller Medien.....	319
	1.4.2.1 Sinnfixierung und mediale Konstanz. Zu den Termini „Objektivierung“ und „Kulturobjektivierung“	319
	1.4.2.2 Aspekte medialer Vermittlungsfunktion.....	322
	1.4.3 Relative Autonomie kultureller Medien.....	323
	1.4.3.1 Autonomie und Unabhängigkeit	324
	1.4.3.2 Autonomie und Abhängigkeit. Zusammenfassung	326
	1.5 Sprache als universales kulturelles Medium.....	330
	1.5.1 Grundlegende sprachphilosophische und semiotische Aspekte	331
	1.5.1.1 Isomorphie und Invarianz sprachlicher Zeichen.....	331
	1.5.1.2 Flexibilität und sprachliche Sinnfixierung.....	334
	1.5.2 Aspekte sprachlicher Universalität	336
	1.5.2.1 Sinnverständigung und sprachliche Weltkonstitution....	336
	1.5.2.2 Sprachlich mediatisiertes „Denken“ Logische und „sprachliche“ Prädikation	339
	1.5.2.3 Sprache als universales Transformationsmedium	343
	1.5.3 Fremdsprachlichkeit und das Problem der Übersetzung...	345
	1.5.3.1 Supplementarität der Einzelsprachen	345
	1.5.3.2 Interlinguale Übersetzung und unabschließbare Semiose	350
	2. Zum epistemologischen Begriff des Kulturverstehens.....	356
X	2.1 Kulturverstehen. Vorläufige Begriffsbestimmung....	357
	2.1.1 Verstehen, Kulturverstehen und interkulturelles Verstehen	357
	2.1.2 Kulturdifferenz und Kulturvergleich.....	360
	2.1.3 <i>Exkurs</i> : Kritische Anmerkung zu T. Schweizers „Methodenprobleme des interkulturellen Vergleichs“	365
	2.2 Das verstehentheoretische Grundverhältnis und die Grundmomente des Verstehens von Kultur.....	369

2.2.1	Verstehensintention und Verstehensthema	374
2.2.2	Verstehensvollzug und Verstehensergebnis.....	376
2.3	Zur Geltungsproblematik des Verstehens	379
2.3.1	Methodisches zur Geltungsanalyse. Eingrenzung der Thematik.....	379
2.3.2	Die Geltungsmomente des Verstehens: Geltungsanspruch, Geltungsdifferenz und Geltungsalternative	386
2.3.3	Die Geltungsdifferenz als Ansatzpunkt.....	391
2.4	Der Geltungssinn des Verstehens	394
2.4.1	Die Fremdheit des zu Verstehenden	394
2.4.2	Zur Konstitution des Geltungssinnes und zur Funktion der Logik	401
3.	Zur Methodologie des Kulturverstehens.....	412
3.1	Kulturverstehen als Methode	412
3.1.1	Zum epistemologischen Begriff der Methode und des methodischen Kulturverstehens.....	412
3.1.2	Methode und Methoden.....	426
3.2	Kulturverstehen und Kulturwissenschaft	429
3.2.1	Kulturwissenschaftliches Verstehen und die Methodik der Kulturwissenschaften.....	429
3.2.2	Zusammenfassende Bemerkungen zum methodischen Kulturverstehen.....	438
IV.	Resümee.....	449
	Literaturverzeichnis	458
	Sachregister	522
	Personenregister	531